

Christian Hinderling¹

ZHAW startet Bachelorstudiengang in Biomedizinischer Labordiagnostik

Als erste Hochschule in der Schweiz bietet die ZHAW einen Bachelorstudiengang in Biomedizinischer Labordiagnostik. Dieser startet im Herbst 2022 und vereint hohe naturwissenschaftlich-technische Ansprüche mit den Denk- und Handlungsweisen eines Gesundheitsberufes.

Die Biomedizinische Labordiagnostik orientiert sich an der Schnittstelle von Biomedizin, Laboranalytik, neuen digitalen Möglichkeiten und dem Patientenwohl. «Die Anforderungen an Analytik und Diagnostik, insbesondere im Zuge der Digitalisierung, nehmen ständig zu. Es braucht kompetente Fachkräfte, die an diesen Schnittstellen agieren können», so Christian Hinderling, Leiter des ZHAW-Instituts für Chemie und Biotechnologie. «Der Studiengang Biomedizinische Labordiagnostik ist ein schweizweites Novum. Mit diesem neuen Bachelorstudiengang stärken wir die interprofessionelle Zusammenarbeit von Gesundheitsfachleuten», ist Andreas Gerber-Grote, Direktor des ZHAW-Departements Gesundheit, überzeugt. So werden im Studium die nötigen Kompetenzen vermittelt, um zentrale Funktionen im medizinischen Labor, in der biomedizinischen Forschung und Entwicklung oder in der biomedizinischen Diagnostik zu übernehmen. Die Inhalte der Module werden deshalb von zwei ZHAW-Departementen vermittelt: rund 80 Prozent am Departement Life Sciences und Facility Management und 20 Prozent am Departement Gesundheit.

Vielseitige Berufsmöglichkeiten

Der Bachelorabschluss Biomedizinische Labordiagnostik bereitet die Studierenden praxisorientiert auf den Berufsalltag vor und ist berufsbefähigend. Absolventinnen und Absolventen arbeiten in öffentlichen oder privaten medizinischen Laboratorien, in Spitälern, Universitätskliniken oder in der Industrie. Sie übernehmen wichtige Funktionen an den Schnittstellen von Analytik und Patientenwohl und wissen mit den rasant zunehmenden

wissenschaftlich-technologischen Erkenntnissen umzugehen. Mit entsprechender Berufserfahrung und Weiterbildung übernehmen sie Aufgaben im Management, in der Bildung sowie in der Forschung.

Enge Zusammenarbeit mit Berufsverband labmed

Der Schweizerische Berufsverband labmed hat die ZHAW bei der Entwicklung des neuen Bildungsangebots aktiv unterstützt. Einerseits soll das neue Bachelorprogramm helfen, den Mangel an qualifizierten Berufsleuten zu reduzieren. Andererseits wird der Bachelor auch eine Lücke im Schweizer Bildungssystem schliessen. Der auf Fachhochschulstufe (Tertiär-A-Stufe) angesiedelte Bachelor ist eine ideale Ergänzung für Absolventinnen und Absolventen der Höheren Fachschule BMA Biomedizinische Analytik (Tertiär-B-Stufe), die sich weitere Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen wollen. Sie können das Studium in verkürzter Form (drei Semester) absolvieren und sich weitere Schlüsselkompetenzen wie Kommunikation und interprofessionelles Zusammenarbeiten, wissenschaftliches und evidenzbasiertes Arbeiten, Forschungsmethoden sowie vertiefte Kenntnisse in Mathematik, Informatik und Statistik aneignen. Personen mit Berufslehre und Berufsmaturität in einem der biomedizinischen Laboranalytik verwandten Berufsfeld können den sechs-semesterigen Studiengang prüfungsfrei beginnen; Personen mit einer gymnasialen Maturität oder Fachmaturität müssen vor Studienbeginn eine einjährige Arbeitswelterfahrung in einem der Studienrichtung verwandten Berufsfeld vorweisen können.

Weitere Infos: www.zhaw.ch/bsc-biomedizinische-labordiagnostik

¹ Prof. Dr. Christian Hinderling, Leiter Institut für Chemie und Biotechnologie, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Departement Life Sciences

Korrespondenz
hicr@zhaw.ch